

Der Oberbürgermeister  Stadt Köln

## AGBF/vfdb-Richtlinie 3-3



### Einsatzplanung Großveranstaltungen

Schutzziel-Ausrichtung mit dem Kölner Algorithmus



Dr. rer. nat. **Jörg Schmidt**  
Leiter der Stabsstelle  
„Städt. Krisenmanagement“

Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister  Stadt Köln

## vfdb-Richtlinie 3-3 11/2009



- **Städte mit Berufsfeuerwehren**  
Hamburg, Frankfurt am Main, Köln, Leipzig, München
- **Kreisangehörige Städte mit hauptamtl. Fw**  
Frechen, Kerpen  
(Erfahrungen Weltjugendtag)
- **Landes- und Bundesbehörden**  
IdF NRW, BBK
- **Verbände**  
DRK-Generalsekretariat, Notärzte BaWü
- **Berufsfeuerwehr Wien**

Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister  Stadt Köln

## Ergebnisse vfdb-Richtlinie 3-3

1. Definition Großveranstaltung
2. **Schutzziele**
3. Gefahrenbeurteilung
4. Gefahrenabwehr – Werkzeuge
5. Checkliste Gefahrenbeurteilung



Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister  Stadt Köln

## Schutzziele I. Strategische Ziele

1. Grundschatz-Gewährleistung
  - a) Rettungsdienst, KH, AND
  - b) Brandschutz und Technische Hilfe
2. Veranstaltungsgefahren
  - 2.1 Vorbeugung und Begrenzung
  - 2.2 Operative Gefahrenabwehr:
    - 2.2.1 Schutzziel für jedes Szenario
      - a) Qualität und Quantität
      - b) max. Zugriffszeit
      - c) Erreichungsgrad (bei Duplizität)
    - 2.2.2 Methode der ing.-wiss. Bedarfsplanung
    - 2.2.3 Lastenverteilung öffentlich - privat



Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister  Stadt Köln

## Schutzziele II. Allgemeine taktische Schutzziele

1. Zugang
2. Nachbarflächen-Beeinflussung
3. Vermeidung von Massenphänomenen
  - a) Stauungen und Drücke, Wellen
  - b) schnelle un gelenkte Bewegungen
4. Veranstaltungsleitung mit Einbindung von Kommune und Polizei



Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister  Stadt Köln

## Schutzziele III. Medizinische Schutzziele

1. **Lebensrettung**  
lebensrettende Basismaßnahmen in max. Zugriffszeit < Hilfsfrist RettG
2. **Gewährleistungsfunktion für den öffentlichen Rettungsdienst:**  
Schutz vor übermäßigen Belastungen durch Bagatelle-Verletzungen und -Erkrankungen



Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister **Stadt Köln**

## Historie der Planungsverfahren

- Maurer-Algorithmus 1994 – 1999**  
Tabellenwerk mit Summenansatz ohne Rücksicht auf Raumordnung  
=> einzelne Halle oder Feld! eigentlich Teil einer Einsatzplanung!  
**Schutzziel? Transparenz des Verfahrens? Empirie-Aktualität?**
- Landesadaptierungen Berlin + Hessen**  
neue Risiko-Faktoren und Abwehr-Zuordnungen; Nachteile wie oben
- Lokale Anpassungen**  
(ohne einheitliche Systematik, Erfahrungswerte; Überprüfbarkeit?)  
am weitesten verbreitet, vgl. Bachelor-Arbeit Pelka 2005, FH Köln
- Kölner Algorithmus 2006**  
Vereinfachtes Modell der Rettungsdienst-Bedarfsplanung  
=> ing.-wissenschaftl. Ansatz mit Schutzziel, Raumplanung und Empirie
- vfdb – Ph. Knopp, 2011: Passgenauestes Verfahren; www.vfdb.de

Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister **Stadt Köln**

## Kölner Algorithmus I

nach Modell der (Rettd-) Bedarfsplanung

1. Notwendigkeitsprüfung
2. **Raumplanung:**  
Wachbezirke nach Hilfsfrist
3. **Stärkeplanung (SanWD + RettD):**  
empirische Berechnung & Auswahl-Ermessen
4. Besonderheiten (Effekte, Synergien)
5. Führungsorganisation




veröffentlicht: BrandSchutz 11/2006

Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister **Stadt Köln**

## Kölner Algorithmus II

### Stärkeplanung mit empirischer Berechnung

veröffentlicht: BrandSchutz 11/2006

1. Statistischer Mittelwert  
2 Sand-Intervention pro 1.000 Besucher und 12 h;  
0,4 RTW-Einsätze und 0,04 NEF-Einsätze
2. Risiko-Faktoren  
Wetter (Temperatur & Feuchte), Altersverteilung, Massen- und Entspannungsphänomene, suboptimale Versammlungsstätte, sonstige Gefahren
3. Gestufte Zuordnung von Sand- und RettD-Einheiten  
(Beispiel: 1 Trupp pro 4 Einsätze/h, 1 UHS pro 8 Einsätze/h)
4. Taktische Raumplanung: Anfahrbarkeit der UHS  
Trupps als „Stoßtrupps“

Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister **Stadt Köln**

## Kölner Algorithmus III

Stufe	Mobile Einheit		Stationäre Einheit (UHS)	
	Leistung	Beispiel-Ansatz (Truppstärke 2-4)	Leistung	Beispiel-Ansatz
Bagatelle- Erkrankung/ Verletzung	Sanitätstrupp	Sanitätshelfer mit Sanitätstasche	Erholungsplatz	1/2 Sanitätshelfer mit Sanitätstasche (RR/BZ)
Erkrankung/ Verletzung	Einsatztrupp	RettSan + RettHelf/SanHelf mit Notfallkoffer, Absaugung	Behandlungsplatz	1/2 RettSan, 1/2 SanHelf, KTW-Ausstattung
Notfall	Notfalltrupp	RettAss + RettSan (event. Notarzt), RTW-Arbeitsgerät	Intensivplatz	1/2 Notarzt, 1 RettAss, 1 RettSan, RTW-Ausstattung

Hilfstabelle für Sanitätswachdienst-Einheiten

veröffentlicht: BrandSchutz 11/2006

\* wenn RettSan im Einsatzabschnitt notwendig und verfügbar (siehe Schutzziel)

Beispiele

- UHS (1/5) = 1 Behandlungsplatz + 5 Erholungsplätze  
=> 1 RettSan + 3 SanHelf + KTW-Ausstattung
- UHS (1/1/8) = 1 Intensivplatz + 1 Behandlungsplatz + 8 Erholungsplätze  
=> 1 Notarzt + 1 RettAss + 2 RettSan + 5 SanHelf + RTW-Ausstattung

Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister **Stadt Köln**

## Anwendungsbeispiel WM: Deutzer Werft



Deutzer Werft: 2 Wachbezirke mit Stichgängen (Hilfsfrist), Wachstärke empirisch (2 UHS + Trupps)

Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Der Oberbürgermeister **Stadt Köln**

## Lage-Bewertung laufender Veranstaltungen

1. (öffentl.) Brandsicherheitswachdienst (Meldungen, Maßnahmen, Verbindungsperson beim Veranstalter)
2. Einsatz-Kontrolle RettD & Fw  
quantitativ  
qualitativ  
Behinderungen und Besonderheiten
3. Meldungen des Sanitätswachdienstes
4. Meldungen des Veranstalters




Berufsfeuerwehr 37/4 Städtisches Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz



## Ausblick



- Laufende Normen-Evolution

vfdB-Richtlinie 3-3  
Kölner Algorithmus SanD & RettD  
Veranstaltungsrichtlinie NRW  
Richtlinie München

- Laufendes vfdB-Forschungsprojekt & andere



=> Kein Einfach-Verfahren fürs Gemeinde-  
Ordnungsamt oder den Ortsverband einer  
Hilfsorganisation –  
Fachkenntnisse notwendig!